

KULTURELLE BILDUNG - AUF DEN STAND GEBRACHT

Informationsbrief an Verantwortliche und Interessierte in der Schulabteilung und in Schulen der Bezirksregierung Arnsberg

Nr. 6 | Juni 2023

Liebe Partner*innen der kulturellen Bildung in der Schulabteilung und in Schulen, ein großer Meilenstein für die Kulturelle Bildung in der Bezirksregierung Arnsberg ist erreicht: Seit wenigen Wochen gibt es das „**Büro Kulturelle Bildung**“. Mit der Eingliederung in die „Büro“-Struktur“ der Bezirksregierung ist auch die Querschnittsaufgabe Kulturelle Bildung damit nachhaltig verankert. Das Büro versteht sich als Anlaufstelle für Akteurinnen und Akteuren der Schulabteilung sowie der Schulen in Belangen kultureller Bildung – wir beraten, informieren und vernetzen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten Jahren zur Entwicklung und Stärkung des Handlungsfeldes in der Behörde beigetragen haben!

Herzliche Grüße

Annette Meyer
Generalistin Kulturelle Bildung

Yara Hackstein
fachliche Beraterin kulturelle Bildung

Büro **Kulturelle Bildung**

ÜBERBLICK

Im heutigen Infobrief steht das Kulturkonzept der Bochumer Theodor-Körner-Schule im BLICKPUNKT, außerdem geben wir einen EINBLICK in das Programm JeKits und AUSBLICKE auf zwei aktuelle Wettbewerbe.

BLICKPUNKT Theodor-Körner-Schule

Die **Kulturarbeit der Theodor-Körner-Schule** in Bochum ist konzeptionell im Leitbild wie auch im Schulprogramm verankert. Die Schulkultur basiert dabei auf acht Säulen: Neben dem Unterricht und diversen Arbeitsgemeinschaften sind dies Fahrten und Exkursionen, Wettbewerbe und Publikationen, Projekte und Veranstaltungen sowie Kooperationen mit außerschulischen Institutionen. Aus den vielfältigen Aktivitäten hier einige Beispiele wie die jährliche Kulturfahrt auf die Freusburg, bei der eine Woche lang intensiv künstlerisch-kreativ gearbeitet wird – in diesem Jahr waren 175 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Die gemeinsame Förderung kultureller und technischer Kompetenzen steht bei der Zusammenarbeit mit dem Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen im Mittelpunkt. Hier finden Unterrichtssequenzen im Deutsch-, Geschichts- oder Kunstunterricht statt, und darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler in die pädagogische Arbeit des Museums eingebunden. Künstlerisch präsentieren sich Schülerinnen und Schüler bei Hausmusikabenden vor außerschulischem Publikum im Museum; überdies gestalten sie das Programm des Museums im Rahmen der jährlichen Nacht der Industriekultur „Extraschicht“ – Kulturelle Bildung im „echten“ Leben also.

Eine Prämisse der kulturellen Arbeit der TKS ist es, Schülerinnen und Schüler individuell bestmöglich auch durch künstlerische Aktivitäten sowie in den Künsten zu fördern. Konkrete Bezüge zwischen der Arbeit in AGs und im Unterricht werden im Sinne individueller Förderung hergestellt und sind Teil der individuellen Beratung.

Detaillierte Informationen zum Konzept finden sich auf der [Homepage der Schule](#).

EINBLICK

„**JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen**“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grund- und Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Durchgeführt wird es in Kooperation von außerschulischen Bildungspartnern wie z. B. Musikschulen oder Tanzinstitutionen und Schulen. JeKits hat drei alternative Schwerpunkte: Instrumente, Tanzen oder Singen. Neben dem künstlerischen Lernen steht das ästhetische Erleben und Handeln als soziale Praxis im Mittelpunkt. Das JeKits-Programm umfasst die gesamte Grundschulzeit vom ersten bis zum vierten Schuljahr. Grund- und Förderschulen können sich gemeinsam mit einem außerschulischen Bildungspartner für einen der drei Schwerpunkte bewerben. Die Interessenbekundung sollte jeweils im Herbst für das nächste Schuljahr erfolgen. Schulen müssen allerdings derzeit mit mehrjährigen Wartezeiten zur Aufnahme ins Programm rechnen. Im Regierungsbezirk Arnsberg gibt es aktuell 359 JeKits-Schulen. Nähere [Informationen zum Programm](#) .

AUSBLICK

„Gelungene Partizipation in Kooperationsprojekten der Kulturellen Bildung“ – unter diesem Motto steht der diesjährige **MIXED UP Wettbewerb**. Bewerben können sich Schulen und ihre Kooperationspartner mit regelmäßigen kulturellen Angeboten oder Projekten, die Partizipation erfolgreich umsetzen. Im Fokus stehen außerdem von Kindern oder Jugendlichen selbst initiierte Projekte, die in Kooperation mit Kulturpartnern realisiert werden.

Bewerbungsschluss ist am 18. Juli 2023. Der MIXED UP Wettbewerb wird von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ausgerichtet. Es werden drei Preise mit je 5.000 Euro vergeben. [Nähere Informationen](#)

Der Deutsche **Lehrkräftepreis** ist ebenfalls in die nächste Runde gestartet. Auch 2023 wird wieder ein **Sonderpreis „Kulturelle Bildung“** vergeben. Sich bewerben oder nominiert werden können bis zum 15. September 2023 Lehrkräfte oder Schulleitungen mit einem kulturellen Projekt, das über reine Kulturrezeption hinausgeht und – gemeinsam mit einem außerschulischen Partner – gesellschaftliche Teilhabe stärkt.

Der Wettbewerb wird veranstaltet vom Deutschen Philologenverband und der Heraeus Bildungsstiftung. Die PwC-Stiftung fördert den Sonderpreis Kulturelle Bildung. [Nähere Informationen](#)

MEHRBLICK

Ein Budget von 200 Euro für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere – das ermöglicht der **KulturPass** allen Jugendlichen, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern. Mit diesem Angebot will die Bundesregierung Kultur vor Ort noch einfacher erlebbar machen und zugleich die Nachfrage bei den Anbietenden stärken. Der KulturPass startet Mitte Juni; die Nutzung funktioniert über eine App und erfordert die Registrierung über ein Online-Ausweis-Verfahren. [Nähere Infos](#)